

OSL im Juli 2022

Blick achteraus

Engagement für Ukraine-Flüchtlinge

Der Anlass für den ersten öffentlichen Auftritt des Ole Schippn Shanty-Chores nach langer Coronapause war alles andere als erfreulich. Doch angesichts des Krieges in der Ukraine konnte auch unser Verein nicht tatenlos zusehen und veranstaltete ein Benefizkonzert zugunsten der geflüchteten Menschen aus der Ukraine.

Am Ostersonntag war es dann endlich so weit. Wie eine Herde junger Fohlen, die sich freuen wieder auf die Weide zu dürfen, haben sich die Chorbrüder und -schwestern um unseren Virtuosen Victor am Laboer Hafenplatz für den guten Zweck die Seele aus der Kehle gesungen.

Das ersungene Ergebnis zugunsten der Ukraine-Hilfe spricht für sich:

Mit **816,60 €** hat das dankbare Publikum allein bei diesem Auftritt die OSL-Spendenbox prall gefüllt.

Dank an alle Beteiligten, die diesen Erfolg ermöglicht haben.



Benefizkonzert
des
Ole Schippn Shanty Chor
zugunsten der
Laboer Flüchtlingshilfe
für
Flüchtlinge aus der Ukraine

am Ostersonntag
17.04.2022
um 14:00 Uhr
auf dem Hafenvorplatz Laboer



*Der OSL-Shantychor
vor dem Schiffspropeller*

Durch weitere vereinsinterne Spenden konnten insgesamt € 1.200 am 23. April aus der Spendenbox durch Renate Merten, Jens Zywitzka und Heinz Bisping (OSL) an Claudia Bern und Susanne Bartels (Flüchtlingshilfe Laboe/Brodersdorf) übergeben werden.



Fröhliche und zufriedene Gesichter bei der Spendenübergabe

Ansegeln am 8. Mai

Nach den diesjährigen, endlich wieder durchgeführten DE ALBERTHA Kindertörns mit 41 Laboer Schulkindern (wir berichten an anderer Stelle ausführlich) stand traditionsgemäß unser Ansegeltermin im Kalender.



Der 2. Vorsitzende begrüßt die Mitreisenden

Knapp 30 Vereinsmitglieder und Gäste treffen sich morgens gut gelaunt vor dem Vereinsheim. Der einzige Wermutstropfen sollte bleiben, dass unser 1. Vorsitzender Jens Zywitzka seit nunmehr einer Woche mit Corona infiziert ist und auch an diesem Tag, wie schon bei den vorangegangenen Kindertörns als Betreuer, ausfällt. Also rasch ein paar Genesungswünsche durch den Co-Vorsitzenden an ihn adressiert, die Teilnehmer auf die noch zusätzlichen Schiffe RAV, OCTOPOT und FRIEDA aufgeteilt.



Die drei Begleiter der DE ALBERTHA

Die Erbsensuppe von Rolf Aulitzky wird auf der DE ALBERTHA gebunkert und ab geht die rauschende Fahrt.

Bei dem lauen Lüftchen, das weht, muss man allerdings eher von plätschernder Fahrt sprechen.

Trotzdem kommt vom Skipper Dick der Spruch: „Wir sind ein Segelschiff, also klarmachen zum Segel setzen“!



Skipper Dick Kroes weist den Weg

Gilt es doch immerhin 350 m² Segel zu setzen und mit Wind zu füllen.



Segelsetzen ist „harte Arbeit“

Und so ging es doch eher in beschaulicher Fahrt unserem Tagesziel Strande entgegen, wo nach so viel Frischluft zur Abwechslung Aulys leckere Erbsensuppe auf uns wartet.



Mittagspause in Strande



Alle Teilnehmer auf der ALBERTHA vereint



Larissa und Celine im Klüvernetz

Wer jetzt noch Lust auf mehr bekommen hat, oder wissen will, ob das Foto von Larissa und Celine vor oder nach der Einnahme der Erbsensuppe entstanden ist, dem sei der ausführliche „Reisebericht“ vom Ostsee-Peter empfohlen.

(erschieden am Mittwoch, 11. Mai unter: wir-in-laboe.de)

Nach der Mittagspause machen sich die vier Schiffe auf die Rückfahrt nach Laboe.

Der Wind hat etwas aufgefrischt, so dass alle noch einen gemütlichen Nachmittag unter Segeln auf ihren Schiffen verbringen.

Nach der Rückkehr in den Heimathafen klingt der Tag in gemütlicher Runde im OSL-Vereinsheim aus.

„...war es doch wieder ein unvergessenes Erlebnis mit vielen netten und fröhlichen Menschen an Bord.“ (Zitat: Peter Dittmer)

Text: Friedel Reker

Fotos: P. Dittmer, H. Bisping

Nachruf

Nachfolgend leider wieder eine traurige Nachricht.

Am 18. Mai ist unser langjähriges Vereinsmitglied Uwe Hundertmark auf seine letzte große Reise gegangen.

Uwe war seit September 2004 Mitglied bei OSL, lange Jahre im Vorstand, zuerst 2. Jugendwart und dann auch 2. Vorsitzender. Auf vielen Fahrten anlässlich unserer Kindertörns war er als Betreuer dabei. Doch hauptsächlich wird uns die Gründung des OSL-Shantychors in Erinnerung bleiben.

Im September 2006 fand in Laboe ein Shanty-Festival statt. OSL-Mitglieder trafen sich anschließend im Vereinsheim zu einem Umtrunk.

Als hier dann Schluss war, sind einige Mitglieder der Einladung von Kalli Fleischfresser gefolgt und haben sich auf Kallis VINETA getroffen.

Kalli hat sich dann seine Gitarre geschnappt und schon wurden die ersten Seemannslieder und Shanties angestimmt.



Uwe und Kalli waren es, die die erste Idee hatten, einen OSL-Shantychor zu gründen, der heute über die Grenzen von Laboe hinaus bekannt ist.

Uwe war damals 2. Jugendwart, hat dann die Werbetrommel für den Chor gerührt und schnell die ersten Sängerinnen und Sänger beisammengehabt.

Er war dann auch – mit seiner guten Stimme - einer der Solo-Sänger des Chores.

Aus gesundheitlichen Gründen hatte er sich dann eine ganze Weile ausgeklinkt, aber gerade vor einiger Zeit angekündigt, wieder mitmachen zu wollen. Da ist ja nun leider nichts mehr draus geworden.

Uwe hat allein hier in Laboe gelebt, seine Familie soll aus dem Raum Hannover stammen, aber mehr war uns nicht bekannt, auch nicht ob eine Trauerfeier stattgefunden hat.

Wir werden Uwe stets in guter Erinnerung behalten.

Wir sind auch erreichbar auf Facebook

unter:

Ole Schippn Laboe